

Orgatec 2018:

BRAUN LOCKENHAUS mit Innovationen in Köln

Let's talk again: direkte Kommunikation ‚Face-to-Face‘ steht im Vordergrund

Köln/Lockenhaus. Vom 23. bis zum 27. Oktober ist es wieder soweit: Unter dem Motto „Visionäre Konzepte für eine neue Arbeitskultur“ öffnet die internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten, Orgatec, in Köln ihre Pforten (<http://www.orgatec.de>). Dabei nicht fehlen darf die auf Objekt- und Designmöbel spezialisierte Möbelmanufaktur Braun aus Lockenhaus im Burgenland. Sie tritt gemeinsam mit ihren Schwesterunternehmen Hiller Objektmöbel und Rosconi am 350 Quadratmeter großen Messestand der Schneeweiss AG Interior auf. Am inhouse entwickelten Stand K 51/L 50 in Halle 10.2 präsentieren die Unternehmen innovative Neuheiten sowie spannende Produktentwicklungen und Serienergänzungen. Getreu dem Slogan „Use Your Senses“ sind die Messebesucher abermals eingeladen, die Ausstellungstücke mit allen Sinnen zu entdecken. Im Fokus: die direkte und persönliche Kommunikation „Face-to-Face“.

„Wir machen Publikumsbereiche perfekt.“ – Nicht geringer ist der Anspruch, den die auf Möbel und Inneneinrichtung spezialisierten Unternehmen der Schneeweiss AG an sich selbst stellen. Auf der Orgatec 2018 in Köln präsentieren sie in Halle 10.2 an Stand K 51/L 50 die sehenswerten Ergebnisse, die aus diesem hohen Anspruch resultieren.

Digitale Revolution in der Sitzplatznummerierung

Das zukunftsweisende, per App steuerbare elektronische Nummerierungssystem „№ e“ (*spricht: „Number e“*) ist eines der zentralen Highlights, welches Braun Lockenhaus und die weiteren Tochterunternehmen der Schneeweiss AG auf der Orgatec vorstellen werden.

Das revolutionäre Informationssystem ermöglicht nicht nur die blitzschnelle Nummerierung der Sitzplätze, sondern auch deren Personalisierung sowie die farbige Abbildung von Fotos oder Firmenlogos in überzeugender Qualität. Das große Plus: Dank moderner e-Paper-Displays kann „№ e“ gänzlich auf Stromversorgung verzichten.

Betreff: Stühle

Entsprechend den Kernkompetenzen der Unternehmensgruppe werden selbstverständlich zahlreiche Sitzmöbel-Neuheiten präsentiert. So ist die angekündigte Erweiterung der preisgekrönten „BLAQ“ Serie, welche in Zusammenarbeit mit dem international bekannten Produktdesigner Martin Ballendat entstand, in Form einer ergänzenden Bank, eines Drehstuhls mit Viersternfuß sowie eines Bürodrehstuhls mit Rollen fester Bestandteil des Messestandkonzepts.

Aus der Kooperation mit dem Schweizer Produktdesigner Daniel Korb geht die modulare Sitzmöbel-Reihe „DACOR“ hervor, die sich designtechnisch zwischen Loungemöbeln und Stühlen bewegt. Ob farbenfroh mit Stoff bezogen oder klassisch mit schwarzem Leder, ob naturgebeiztes Holzgestell oder poppig farbig lackiert, ob Sessel, Barhocker oder Bank, ob für junge Zielgruppen oder für den Einsatz in Care-Einrichtungen: Die „DACOR“ Produkte lassen sich individuell konfigurieren und bieten große gestalterische Freiheit. Zudem sind die „DACOR“ Möbel flach zusammenlegbar und damit ideal für einen platz- und kostensparenden Versand.

Auch das neue Mittelmöbel „X.centric“ zeigt sich besonders vielseitig und hochflexibel im Einsatz, indem es bewusst Zonen für Arbeit und Kommunikation, aber auch für Entspannung und Ruhe schafft. Der Stoffbezug gewährleistet eine angenehme Akustik.

Hochwertige Holzstühle aus der österreichischen Bugholzmanufaktur Braun Lockenhaus sowie zahlreiche kreative Accessoire-Ideen ergänzen die Produktpräsentation am Messestand. Alle Produktreihen werden direkt im Anschluss an die Orgatec lieferbar sein.

Messestand aus eigener Hand

Auch in diesem Jahr verspricht der über 350 Quadratmeter umfassende Orgatec-Messestand selbst erneut ein Highlight zu werden und den passenden Rahmen für die ansprechende Präsentation der Produkte zu bieten. Hier zeigt sich die hohe Fertigungstiefe von Braun Lockenhaus und seinen Schwesterunternehmen, denn die gesamte Ausstellungsfläche wird von der Schneeweiss-Tochter Rosconi erdacht, entwickelt und gebaut

Face-to-Face-Kommunikation: persönlich, echt, direkt

„Das Thema Digitalisierung ist längst auch in der Möbelbranche angekommen. Mit unserem innovativen digitalen Informationssystem ‚Ne e‘ unterstreichen wir unsere Kompetenz auf diesem Gebiet. Ein klares ‚Ja‘ also von uns zur Digitalisierung – wenn es um unsere Produkte geht“, erklärt Jochen Joachims, Geschäftsführer bei Braun Lockenhaus. Im Gegensatz dazu solle die Kommunikation mit den Kunden aber nicht auf digitaler Ebene, sondern vielmehr „wieder persönlich, echt und direkt verlaufen, eben ‚Face-to-Face‘. Die digitale Welt kann reale Kontakte und Treffen niemals ersetzen. Bei unseren Kundenkontakten zählt der Faktor Mensch: Kommunikation, Personalisierung, Interaktion, Kooperation. Dafür steht auch unser diesjähriges Messestandkonzept: Diverse Kommunikationszonen bieten ausreichend Raum zum regen Gedankenaustausch; auch an unserer Stand-Bar ergeben sich sicher viele interessante Begegnungen bei anregenden Getränken“, ist Joachims überzeugt und fügt hinzu: „Wir freuen uns auf zahlreiche gute, intensive Gespräche mit Kunden, Fachhändlern und Standbesuchern.“

Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der Braun Lockenhaus GmbH.

Über die Schneeweiss AG

Die Schneeweiss AG Interior mit Sitz im Schloss zu Schmieheim vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik unter einer Marke. Die Dienstleistungen reichen von der Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Ladenbau- und Innenausbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.